

20. Update: Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Krise an Schulen – Informationen zum Schuljahresende

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Broich,

ein in jeder Beziehung denkwürdiges Schuljahr geht zu Ende. Ein Schuljahr, in dem wir das Lächeln unseres Gegenübers nur erahnen konnten, bei Wind und Wetter gelüftet haben, Schulhöfe nach Jahrgangsstufen getrennt waren, Quarantäneanordnungen umgesetzt werden mussten, die Schule über Monate geschlossen war, Bundesnotbremse und Inzidenzstufen unseren Alltag bestimmten und die Schule trotz aller Bedenken zum Testzentrum wurde. Die Differenzierung in Präsenz- und Distanzunterricht, Moodle, Videokonferenzen oder Online-Unterricht, medizinische und FFP2-Masken wurden ebenso Alltag und Teil unseres aktiven Wortschatzes wie AstraZeneca, Moderna, Johnson&Johnson oder BionTech. Aussagen wie „Wer nimmt immer meine Hand runter?“, „Lukas hat geschrieben, er kommt nicht rein“ oder „Dein Bild hängt, bist du noch da?“ waren kein Grund zum Wundern, sondern irgendwann normal.

Es war aber auch ein Schuljahr, in dem Begriffe wie Solidarität mehr denn je mit Bedeutung gefüllt wurden, Gesundheit als kostbarstes Gut in den Fokus rückte, uns der Stellenwert persönlicher Freiheit neu bewusst wurde, der Wert von Freundschaft und Kontakten ins Unermessliche stieg, die Digitalisierung an deutschen Schulen große Fortschritte gemacht hat und unsere Schüler*innen mit ihren Lehrer*innen und Eltern die nie dagewesenen Herausforderungen gemeinsam gemeistert haben. Dieses Schuljahr hat eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie man getrennt voneinander und trotzdem als Gemeinschaft auch schwierige Zeiten meistern kann. Dafür möchten wir uns bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken!

In diesem letzten Update möchten wir über die vergangenen Wochen seit der Wiederaufnahme des Präsenz- bzw. Regelbetriebs berichten, Sie und euch über die Zeugnisausgabe und das erweiterte Nachprüfungsrecht informieren und einen Ausblick für das kommende Schuljahr geben.

Neuigkeiten und Mitteilungen zum Start nach den Sommerferien kommunizieren wir in der letzten Sommerferienwoche auf unserer Homepage unter www.gymnasium-broich.de.

1. Angepasster Regelbetrieb seit dem 31.05.2021

Seit dem 01. Juni 2021 können wir wieder alle Schüler*innen in Präsenz unterrichten. Auch wenn es nach der langen Zeit massiver Kontaktbeschränkungen für uns alle zunächst gewöhnungsbedürftig war, sich auf relativ engem Raum mit so vielen Menschen aufzuhalten, sorgte die spürbare Freude auf alle Seiten dafür, dass der Präsenzunterricht in Klassen- bzw. Kursstärke schnell wieder zur Normalität geworden ist. Auch die noch zu erbringenden schriftlichen Leistungen in den Kernfächern konnten trotz der begrenzten Zeit durchgeführt werden. Die Ergebnisse weichen dabei nur geringfügig von denen unter Normalbedingungen ab. Erfreulicherweise dürfen wir seit Mitte Juni wieder Tagesausflüge machen – selbstverständlich unter sorgfältiger Risikoabwägung. Deshalb haben die Kolleg*innen vor allem kleinere Aktivitäten an der frischen Luft geplant. Ob Picknick in der MüGa, eine Schnitzeljagd entlang der Ruhr oder Paddeln im Drachenboot: Hauptsache wir können gemeinsam etwas Schönes erleben!

2. Abitur

Sowohl die schriftlichen als auch die mündlichen Abiturprüfungen konnten störungsfrei stattfinden. Trotz der schwierigen Umstände ist es 32 Abiturient*innen gelungen, einen Durchschnitt mit einer 1 vor dem Komma zu erzielen, davon drei mit der Traumnote 1,0! Die feierliche Verleihung der Abiturzeugnisse am 26. Juni konnte unseren Abinaut*innen hoffentlich einen versöhnlichen Abschluss ihrer Schulzeit bereiten, der ihnen positiv in Erinnerung bleibt. Liebe Abinaut*innen, wir sind sehr stolz auf euch!

3. Digitalisierung am Gymnasium Broich

Die zehn mobilen Router, durch die unser Schul-W-LAN ergänzt wird, sind als Übergangslösung sehr hilfreich. Die laufenden Kosten dafür übernimmt die Leonhard-Stinnes-Stiftung. Dennoch hoffen wir auf eine langfristige Lösung für ein stabiles und den schulischen Anforderungen entsprechendes Internet von Seiten des Schulträgers.

Die vom Schulträger bestellten und im April ausgelieferten Dienst-Tablets für die Lehrer*innen genügen schulischen Zwecken dagegen leider nicht. Ein großer Teil des Kollegiums hat die Geräte bereits wieder zurückgegeben bzw. von vornherein verzichtet – nicht zuletzt da die meisten Lehrer*innen sich in/nach einem Jahr Pandemie natürlich bereits privat ein entsprechendes Endgerät zugelegt hatten. Da für den eigentlichen Unterricht keine bzw. kaum personenbezogene Schülerdaten nötig sind, ist dies auf einem privaten Gerät durchaus zulässig. Sich nach einem Jahr in ein neues System einzuarbeiten ist sicherlich zumutbar, dieses an einem Gerät mit zu kleinem Display und zu kleiner Tastatur zu tun, das an keinem Beamer der Schule nutzbar ist, macht keinen Sinn. Für die Nutzung im Kontext des Unterrichts – auf Distanz und in Präsenz – ist dieses Tablet nicht ansatzweise sachgerecht. Auch Verwaltungsaufgaben eines Lehrers, die nicht (ohne weiteres) auf privaten Endgeräten erledigt werden dürfen, da sie immer personenbezogene Daten betreffen, müssen per Hand oder auf einem besonders geschützten Dienstgerät durchgeführt werden, z.B. die Verwaltung von Kontaktdaten der Klasse eines Klassenlehrers, die Eintragung von Fehlzeiten, Beurteilung von Leistungen, etc. Leider ist das zur Verfügung gestellte Dienstgerät nicht kompatibel mit der dazu vom Ministerium vorgesehenen Software – nicht einmal die Übertragung der Noten in das Schulsystem lässt sich mit Hilfe dieser Geräte durchführen. Apps für die Benotung eigener Schüler, für die Notenverwaltung und Übertragung in das Schulsystem, für ein digitales Klassenbuch, für Stunden- und Vertretungspläne wurden bisher nicht vom Schulträger zur Verfügung gestellt und sind ohne weiteres auch - sofern überhaupt existent - nicht mit den in der Schule eingesetzten Systemen kompatibel. Demnach sind die Geräte – ohne undankbar sein zu wollen - auch abgesehen von der Größe technisch zurzeit nicht geeignet, mit ihnen Unterricht zu gestalten oder den Verwaltungsteil unserer Aufgaben zu erledigen.

4. Versetzung, Nachprüfungen und Zeugnisausgabe

Anders als im vergangenen Schuljahr werden in diesem Schuljahr nicht alle Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5-8 unabhängig von ihrem Notenbild in die nächste Klasse versetzt. Durch die am 01.08.2020 in Kraft getretene Verordnung für den Distanzunterricht wurden Präsenz- und Distanzunterricht gleichgestellt (wir berichteten im 8. Update). Sie finden die entsprechende Verordnung im Wortlaut auch unter <https://bass.schul-welt.de/19272.htm>. Dennoch möchte das Schulministerium diesem besonderen Schuljahr durch Änderungen in der Allgemeinen Prüfungsordnung der Sekundarstufe I (APO-SI) Rechnung tragen. Das bedeutet für die

Erprobungsstufe:

- Am Ende der Klasse 6 wird eine reguläre Versetzung bzw. Nichtversetzung gemäß APO-S I ausgesprochen.
- Bei Nichtversetzung am Ende der Klasse 6 können Schüler*innen nicht auf Wunsch der Eltern in die Klasse 7 übergehen.

- Ein Schulformwechsel kann in diesem Schuljahr nicht beschlossen, sondern nur empfohlen werden.
- Ungeachtet der Empfehlung des Schulformwechsels und einer obligatorischen Beratung können Eltern entscheiden, dass ihr Kind die Klasse 6 wiederholt. Also: Entweder Schulformwechsel oder Wiederholung der Klasse 6.
- Am Ende der Klasse 6 finden grundsätzlich keine Nachprüfungen statt (vgl. § 23 Abs. 1 APO-S I).

In der Regel sind in den angesprochenen Fällen bereits Beratungsgespräche mit unserer Erprobungsstufenleiterin Frau Gröger geführt worden.

Mittelstufe:

- Am Ende der Klassen 7-9 wird eine reguläre Versetzung bzw. Nichtversetzung ausgesprochen.
- Freiwillige Wiederholungen und Rücktritte werden nicht auf die Höchstverweildauer angerechnet.
- Am Ende der Klassen 7-9 gibt es erweiterte Nachprüfungsmöglichkeiten, d.h. in allen Fächern mit mangelhaften Leistungen können Nachprüfungen gemacht werden, bis eine Versetzung erreicht bzw. ausgeschlossen ist.
- Alle mangelhaften Leistungen in Fächern, die bereits zum Halbjahr im nicht mehr ausreichenden Bereich lagen, werden bei der Versetzungsentscheidung berücksichtigt. Von den Minderleistungen in Fächern, die zum Halbjahr mit mindestens ausreichender Note abgeschlossen wurden, bleibt eine Minderleistung bei der Versetzungsentscheidung unberücksichtigt.
- **Ausnahme:** In Klasse 9 werden alle Minderleistungen berücksichtigt, weil mit der Versetzung die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe verbunden ist.

Gemäß VV 21.1.2 zu § 21 APO-S I wird die Gesamtentwicklung der Schülerin oder des Schülers während des ganzen Schuljahres und die Zeugnisnote im ersten Schulhalbjahr bei der Notengebung berücksichtigt. Diese Maßgabe erhält in diesem außergewöhnlichen Schuljahr eine besondere Bedeutung.

Über alle Termine im Rahmen der Nachprüfungen wurden bzw. werden die Betroffenen gesondert informiert. Inhaltlich sieht die Allgemeine Prüfungsordnung für die Nachprüfung alle Themen des zweiten Halbjahres vor. Auch die Lern- und Förderempfehlungen der Kolleg*innen bieten eine gute Orientierung, was zu lernen ist. In den Fächern, in denen auch Klassenarbeiten geschrieben werden, besteht eine Nachprüfung aus einer schriftlichen Leistung und einer gut viertelstündigen mündlichen Prüfung vor einer Prüfungskommission (Fachlehrer*in und zwei Fachkolleg*innen), sofern die schriftliche Leistung als bestanden gilt. Die Nachprüfung in einem nichtschriftlichen Fach besteht ausschließlich aus einem etwa 15-20-minütigen Prüfungsgespräch. Bei Fragen rund um die Versetzung, Wiederholung bzw. Nachprüfungen in den Klassen 7-9 berät Sie Herr Baron in seiner Funktion als Mittelstufenleiter gern.

Über Regelungen und Besonderheiten in der Einführungsphase und Q1 informieren und beraten Frau Becker und ihr Team jederzeit gern.

Die Vergabe der Zeugnisse erfolgt in diesem Schuljahr wieder wie gewohnt am letzten Schultag vor den Sommerferien für alle Jahrgangsstufen in der dritten Stunde. Die Zeugnisse der nicht versetzten Schüler*innen sind bereits mit der Post verschickt worden, damit eventuelle Beratungen noch vor Beginn der Sommerferien erfolgen können.

5. Testpflicht

Nach der anfänglichen großen Verunsicherung hinsichtlich der Selbsttests unter Aufsicht in der Schule ist das Testen tatsächlich fast zur Normalität geworden. Neben einem Fehlalarm konnten wir einen infizierten Schüler aus der Jahrgangsstufe 9 dadurch frühzeitig erkennen und aus der Schule nehmen, so dass keine Klassenkamerad*innen angesteckt wurden. Natürlich würden wir uns alle wünschen, die Unterrichtszeit ausschließlich für Unterricht nutzen zu können, aber wir verzichten lieber auf eine halbe Stunde Unterricht pro Testtag als wieder in Quarantäneschleifen zu geraten oder eine erneute Schulschließung zu riskieren.

6. Außerschulische Angebote des Deutschen Jugendherbergswerks im Rahmen von Extra-Zeit

Das Ministerium für Schule und Bildung hat gemeinsam mit den Jugendherbergen des Deutschen Jugendherbergswerk in NRW „ein attraktives, abwechslungsreiches Freizeitangebot“ (Ministerin Gebauer) für Schüler*innen der Primarstufe und Sekundarstufe I erstellt, das die Förderangebote aus „Extra-Zeit zum Lernen in NRW“ mit kind- und jugendgerechten Erlebnissen verbinden soll. Das Land fördert diese zunächst noch begrenzten Freizeitangebote zu 80%, die restlichen 20% trägt das Deutsche Jugendherbergswerk. Für die Eltern entstehen lediglich Kosten für die An- und Abreise.

Die Termine beginnen teilweise bereits an den letzten beiden Ferienwochenenden und erstrecken sich über weitere Wochenenden bis zu den Herbstferien. Die zentrale Website www.jugendherberge.de/extrazeit bietet ab dem 30.06.2021 eine einfache Möglichkeit, sich über die Angebote zu informieren und die Kinder online anzumelden. Die Zugangsberechtigung bis zum 12.07.2021 lautet:

Login: djh

Passwort: extra73!

7. Krankmeldung, Beurlaubung und Co.

Es sind nur noch wenige Tage bis zu den Sommerferien. Bitte beachten Sie, dass wir in den letzten Tagen bzw. am letzten Schultag vor den Sommerferien in der Regel keine Beurlaubungen genehmigen dürfen. Sollte Ihr Kind der Schule am letzten Schultag aus gesundheitlichen Gründen fernbleiben müssen, benötigen wir ein ärztliches Attest.

Bitte versuchen Sie grundsätzlich, planbare Arzttermine so zu legen, dass kein Unterricht betroffen ist. Ist das nicht möglich, informieren Sie die Klassenleitung bitte rechtzeitig (nach Möglichkeit eine Woche vorher), um Ihr Kind zu entschuldigen. Für die Oberstufe muss wie gewohnt ein Antrag auf Beurlaubung bei den Beratungslehrer/innen gestellt werden. Kurzfristige Impftermine sind natürlich von dieser Regelung ausgenommen. Informieren Sie Klassen- oder Beratungslehrer*innen in diesem Fall so zeitnah wie möglich.

8. Ausblick

Wir hoffen sehr, dass wir regulär am 18.08.2021 in das neue Schuljahr starten können – denn die Hoffnung stirbt auch hier bei uns immer zuletzt. Sicherlich wird uns die Maskenpflicht noch einige Monate begleiten, aber für den größten Teil unserer Schüler*innen und Kolleg*innen stellt das schon lange kein Problem mehr da. Außerdem konnten wir unser Team verstärken und drei neue Kolleg*innen einstellen, von denen wir uns zwei allerdings mit anderen Schulen „teilen“ müssen. Wir freuen uns auf Frau Deserno mit Englisch und Erdkunde, Herrn Bednarek mit Mathematik und Biologie und Herrn Wilkmann mit Englisch und Musik. Darüber hinaus wurde uns im Rahmen einer Beförderung Herr Hausmann mit Englisch und Sport zugewiesen. Herzlich willkommen!

Auch wenn die Lage im Herbst zu diesem Zeitpunkt schwer abzuschätzen ist, gehen wir davon aus, dass die geplante Klassenfahrt in der Jahrgangsstufe 6 an den Eder See stattfinden kann. Auch möchten wir an der für Oktober geplanten Kursfahrt in der Q2 grundsätzlich festhalten, solange es kein offizielles Verbot von Seiten des Ministeriums gibt. Allerdings hat das rasante Auf und Ab in dieser Pandemie gezeigt, wie fragil ein positiver Trend ist, so dass eine Reise ins Ausland aufgrund von möglichen kurzfristig einsetzenden Beschränkungen und Quarantäneregelungen bei einem plötzlich steigenden Infektionsgeschehen ein zu großes Risiko darstellt. Aus diesem Grund haben die Kolleg*innen bereits Kontakt zu den Veranstaltern aufgenommen und werden in Absprache mit dem jeweiligen Kurs auf ein Ziel

innerhalb Deutschlands umbuchen, damit wir unseren Schüler*innen dieses Gemeinschaftserlebnis ermöglichen können. Auch die Bilingualfahrt nach Großbritannien in Klasse 8 wird aus diesem Grund nicht wie gewohnt zu Beginn des Schuljahres stattfinden können, aber hoffentlich zu einem späteren Zeitpunkt.

Soweit der aktuelle Stand am 29.06.2021 um 18.00 Uhr!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

was für ein verrücktes (Schul-)Jahr! Aber trotz aller Widrigkeiten und Herausforderungen, die wir überstehen mussten, ist und bleibt das Wichtigste, dass es an unserer Schule bisher wenige Infektionen gab und kein schwerer Verlauf dabei war. Natürlich war dieses Halbjahr mehr denn je geprägt davon, sich selbst motivieren zu müssen und den „inneren Schweinehund“ zu überlisten, wenn es darum ging, im Bett zu bleiben oder pünktlich um 8.00 Uhr vor dem Rechner zu sitzen. Aber insgesamt habt ihr das toll gemacht! Wer sich bemüht hat und am Ball geblieben ist, konnte im Präsenzunterricht ohne größere Probleme an die Inhalte im Distanzunterricht anknüpfen und auch die Klassenarbeit bewältigen. Wir werden im nächsten Schuljahr alle gemeinsam schauen, wo noch etwas aufzuarbeiten ist, wie wir euch fördern und fordern können und wann wir zu einem abwechslungsreichen Schulleben zurückkehren können. Vielleicht habt ihr in diesem Schuljahr fachlich ein kleines bisschen weniger gelernt, dafür auf vielen anderen Ebenen so viel mehr! Lasst euch nicht erzählen, dass ihr die Schule irgendwann mit weniger Bildung verlassen werdet! Ihr habt gelernt, für die Gemeinschaft zu verzichten, sich selbst und seine Bedürfnisse für eine größere Sache zurückzustellen und neue Wege zu beschreiten, um Schule zu machen oder Kontakt zu halten! Und das ist mindestens genauso wertvoll! Wir wünschen euch wunderbare Ferien mit schönen Erlebnissen, viel Spaß und noch mehr Gesundheit! Passt gut auf euch auf, damit wir uns gut erholt und guter Dinge am 18. August wiedersehen!

Herzlichst

Angela Huestegge (Schulleiterin) / Tanja Weymann (Stellv. Schulleiterin)